



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

An den
Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

**Tiefbau Straßenunterhalt und -
betrieb
BAU-T2**

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

17.09.2025

Wedekindplatz renovieren

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07853 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann
vom 27.05.2025

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag des Unterausschusses Mobilität sowie des Unterausschusses Stadtplanung, Architektur und Wohnen fordern Sie, die anstehende Reparatur des Wedekindplatzes so auszuführen, dass der Platzcharakter visuell erhalten bleibt. Schadhafte Bereich sind fachgerecht zu erneuern (Bettung, Steine, Verfugung). Um das Wiederauftreten der Schäden zu vermeiden, sind die leergesaugten Fugen regelmäßig nachzusanden. Zudem sollen die gepflasterten Bereiche der Platzfläche jährlich mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden, die verfaulten Sitzauflagen auf den Steinbänken ersetzt werden.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Fahrbahn am Wedekindplatz:

Die Fahrbahn am Wedekindplatz wurde 2014/2015 mit einem Betonsteinpflaster mit Splittfuge in einer Stärke von 16 cm hergestellt. Um die oberflächigen Belastungen aus dem hohen Verkehrsaufkommen aufnehmen zu können, wurden Steine mit Betonsteinvorsatz gewählt. Darunter wurde eine wasserdurchlässige Asphalttragschicht mit Vliesabdeckung verbaut, um eindringendes Wasser ableiten zu können, ohne dass die Fuge ausgespült wird.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Leider weist die befahrene Pflasterfläche trotz der sorgfältig gewählten Ausführungsart bereits nach 10 Jahren flächige Schädigungen auf. Die Fugen sind aufgrund des hohen (Liefer-) Verkehrs verschoben, es kommt zu Abplatzungen an den Betonsteinen und in der Fahrspur hat sich eine bis zu 3 cm tiefe Spurrinne gebildet. Diese zuvor genannten Schäden werden in der Folge zur Verschlechterung der Verkehrssicherheit führen.

Schadensursächlich ist das vorhandene Verkehrsaufkommen mit einem hohen Anteil an Lieferverkehr. Durch die Bewegung der einzelnen Steine wurde das Bettungs- und Fugenmaterial zerrieben. Damit hat sich eine wasserundurchlässige Schicht unter den Betonsteinen gebildet. Durch stehendes Niederschlagswasser in der Fahrgasse verlieren die Steine ihre Standfestigkeit und es kommt zu dem sichtbaren Schadensbild. Die Verschlechterung des Straßenzustandes hat sich zudem durch die vorhandenen Einbahnregelungen beschleunigt.

Ein Aussaugen der Fugen durch die Straßenreinigung ist nicht für die Schäden verantwortlich. Eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens ist auf Nachfrage beim Mobilitätsreferat nicht möglich.

Aufgrund des eingetretenen Schadensbildes und dem weiter hohen Verkehrsaufkommen ist eine reine Erneuerung der geschädigten Bereiche dauerhaft nicht zielführend. Es ist davon auszugehen, dass sich wieder innerhalb von höchstens 10 Jahren weitreichende Schäden im Pflasterbelag bilden würden. Denkbar wäre nur eine Erneuerung der gesamten Fahrgassen mit einer sogenannten gebundenen Bauweise (Zementfuge), was aber Finanzmittel in einem mittleren bis hohen 6-stelligen Bereich erforderlich machen würde. Eine punktuelle Sanierung des Pflasterbelages in der Fahrbahn ist aufgrund der damals gewählten Pflasterart (wilder Verband) nicht möglich, da kein ordnungsgemäßer Anschluss erreicht werden kann.

Wie Sie sicher wissen, ist derzeit die Haushaltslage sehr angespannt. Die Unterhaltsmittel wurden bereits in diesem Jahr deutlich reduziert, eine weitere, darüberhinausgehende Reduzierung ist für das kommende Jahr durch die Stadtkämmerei bereits angekündigt. Daher müssen die Finanzmittel für die Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen stark priorisiert verwendet werden. Eine Erneuerung der gepflasterten Fahrgassen im Bereich des Wedekindplatzes mit dem ursprünglich verwendeten Pflaster bzw. der verbauten Pflasterart ist derzeit mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln nicht finanzierbar.

Das Baureferat prüft derzeit, welche nächsten Schritte finanzierbar und umsetzbar sind. Nach Prüfung aller Möglichkeiten kommt das Baureferat nochmals auf den Bezirksausschuss 12 zu.

Reinigung der Platzfläche und Erneuerung der Bankauflagen:

Die städtische Straßenreinigung reinigt bereits heute die Platzfläche täglich mit einem Waschwagen, um die Verschmutzungen durch Essensreste, Getränke und Gerbsäure der verwitterten Blätter zu entfernen. Trotzdem bilden sich mit der Zeit an der Oberfläche von Natursteinen Verfärbungen, die dadurch nicht zu beseitigen sind. Eine weitere Intensivierung der Reinigung ist derzeit nicht darstellbar.

Die Banklatten sind aufgrund der gebogenen Form Sonderanfertigungen. Wir haben bereits geschädigte Latten nachbestellt. Ein kompletter Austausch der Latten ist aufgrund der schlechten Haushaltslage nicht umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.